

# KMK-Fremdsprachenzertifikat

## Leitfaden für die Erstellung und Genehmigung von Prüfungsvorschlägen im Schuljahr 2023/24



### 1. Bezugssysteme des KMK- Fremdsprachenzertifikats

Runderlass des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung vom 30.08.2001

Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998 in der Fassung vom 14.09.2017)

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, Langenscheidt 2001 oder <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm>

Handreichung zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung – Das KMK-Zertifikat in NRW - 2019

### 2. Kriterien für die Erstellung und Genehmigung von Prüfungsvorschlägen

Zur Sicherstellung der Einhaltung der o. g. Bezugssysteme und einheitlicher Standards erfolgt die Prüfung und Genehmigung von KMK-Prüfungsvorschlägen anhand des im Anhang befindlichen Prüfbogens durch die zuständige KMK-Arbeitsgruppe NRW. Nachfolgend werden die Kriterien zur Beurteilung der Prüfungsvorschläge erläutert.

#### 2.1 Formale Kriterien

Formale Kriterien	✓	Anmerkungen
Aktuelle einheitliche Prüfungsmaske wird benutzt.		
Kopfzeile, Fußzeile und Seitenzahl sind eingefügt und sichtbar.		
GeR-Niveau ist angegeben.		
Zeitangaben und -relationen sind korrekt.		
Punkte u. Relationen stimmen.		
Übereinstimmung zwischen Reihenfolge gem. Deckblatt und Reihenfolge der Aufgaben ist gegeben. Die Sprachrichtung der Mediation ist korrekt angegeben.		
Einheitliches Layout aller Teile ist gegeben.		
Realitätsnaher Handlungsrahmen für Berufsanfängerinnen oder Berufsanfänger liegt vor.		
Quellenangaben einschl. evtl. Datums des Zugriffs auf die Internetseite sind im Erwartungshorizont angegeben und auch in der Prüfung, insbesondere ab Niveau B2		
Schriftverkehr zur Einholung aller notwendigen Copyrights ist angefügt.		

Der formale Aufbau des Prüfungsvorschlags entspricht der aktuellen Prüfungsmaske.

Er enthält das korrekt ausgefüllte Deckblatt mit

- der Angabe des geltenden Fachbereiches / Berufsfeldes / Ausbildungsberufes
- dem Niveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR A2, B1, B2 und C1)
- den Prüfungsdaten der schriftlichen und mündlichen Prüfung,
- den Zeitangaben entsprechend der Vorgaben:
  - Schriftliche Prüfung GeR-Niveau A2: 75 Minuten
  - Schriftliche Prüfung GeR-Niveau B1: 90 Minuten
  - Schriftliche Prüfung GeR-Niveau B2: 120 Minuten
  - Schriftliche Prüfung GeR-Niveau C1: 150 Minuten

Die erforderlichen Prüfungsteile für die schriftliche Prüfung (Hörverstehen, Leseverstehen, Produktion, Mediation) sind vorhanden und entsprechen der auf dem Deckblatt vorgegebenen Reihenfolge. Eine bestimmte Reihenfolge bei der Prüfung der Kompetenzbereiche ist nicht zwingend, sondern wird durch den Handlungsrahmen bestimmt. Aus organisatorischen Gründen ist es jedoch sinnvoll, mit dem Hörverstehen (Rezeption) zu beginnen. Die Sprachrichtung Fremdsprache-Deutsch bzw. Deutsch-Fremdsprache ist bei der Mediation anzugeben.

Die für die einzelnen Aufgaben zu vergebenen Punkte stimmen mit den Vorgaben überein:

- Rezeption 40 Punkte (Hörverstehen und Leseverstehen je 20 Punkte)
- Produktion 30 Punkte
- Mediation 30 Punkte

Die Punkteverteilung und die Zeitvorgaben innerhalb der jeweiligen Aufgaben sind in der Summe passend.

Das Layout des Prüfungsvorschlages ist einheitlich bezogen auf Aufbau und Formatierung.

Es liegt ein dem Fachbereich / Berufsfeld / Ausbildungsberuf entsprechender realitätsnaher Handlungsrahmen für Berufsanfängerinnen oder Berufsanfänger vor.

Die Aufgabenstellung stellt die Überprüfung der Kompetenzen *Rezeption*, *Produktion*, *Mediation* und *Interaktion* sicher.

Es werden keine lexikalischen Vorentlastungen gegeben (Ausnahme: z. B. Namen, Abkürzungen, die nicht in einem in der jeweiligen Schule eingeführten Wörterbuch nachgeschlagen werden können).

## 2.2 Allgemeine Kriterien bezüglich des Inhalts und des Erwartungshorizontes

Die Inhalte und Erwartungshorizonte des Prüfungsvorschlages werden unter den Aspekten Realitätsbezug und Zielerreichung der vorgeschriebenen sprachlichen Kompetenzen geprüft. Die Prüfung erfolgt vor allem im Hinblick auf eine inhaltliche und sprachliche Abgrenzung der einzelnen Niveaus bezüglich der Text- und Aufgabenauswahl.

Es sind aktuelle und authentische Materialien zu verwenden. Bis Niveau B1 können die Texte leicht adaptiert werden. In diesem Fall muss der Originaltext dem Prüfungsvorschlag beigelegt werden. Ab dem Niveau B2 sind Veränderungen des Wortlauts nicht erlaubt. Maximal drei Kürzungen in Originaltexten sind zulässig, sofern sie den Charakter des Textes und seine Kohärenz nicht beeinträchtigen, müssen aber mit (...) kenntlich gemacht werden. Quellen, deren Urheberschaft nicht zugeordnet werden kann, sind nicht zulässig, z.B. Wikipedia, Blog.

Soweit durch Copyright geschützte Materialien verwendet werden, muss die Erlaubnis zur Verwendung beantragt und im Anhang am Ende des Prüfungsvorschlags dokumentiert werden. Auch für einen modifizierten Text muss ein Copyright eingeholt werden. (Ausnahme: Verzichtserklärung Creative Commons CC). Copyright-Gebühren können derzeit nicht erstattet werden.

Muster für **neue** Copyrightanfragen in verschiedenen Sprachen befinden sich im Anhang dieses Leitfadens. **Diese sind unbedingt zu verwenden, da ein Einsatz nach dem Prüfungsereignis für schulische und nicht kommerzielle Zwecke vorgesehen ist.**

Die Aufgabenstellungen sind klar und eindeutig und beziehen sich ausschließlich auf die Textvorlage. Sie entsprechen dem gewählten Niveau.

Die Erwartungen können aus den geforderten Kompetenzen und der Aufgabenstellung nachvollziehbar abgeleitet werden.

Die jeweils zu erreichenden Gesamt- sowie Teilpunkte werden angegeben.

Deskriptorenlisten finden Sie im Anhang dieses Leitfadens. Die Listen sind dem Erwartungshorizont des Prüfungsvorschlags beizufügen.

**Der Entwurf ist termingerecht der Fachberaterin oder dem Fachberater des Bezirks per E-Mail zuzusenden, für die Winterprüfung bis zum 30.09., für die Frühjahrsprüfung bis zum 31.10.**

**Zuzusenden sind: die schriftliche Prüfung als verschlüsselte Word-Datei (Kennwort wird den Erstellerinnen oder Erstellern zugesandt) und ab dem GeR-Niveau B2 zusätzlich die Hördatei im MP3-Format.**

## 2.3 Kriterien bezüglich der Rezeption

### 2.3.1 Hörverstehen

Rezeption: Hörverstehen	Anmerkungen
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Erwartungshorizont	
weitere Hinweise	

Der Aufgabe zum Hörverstehen ist die Beschreibung einer speziellen beruflichen Situation vorangestellt.

Sie entspricht dem angegebenen Niveau für den Fachbereich / das Berufsfeld / den Ausbildungsberuf hinsichtlich Thema, Umfang, Lexik und Grammatik.

Für die Länge der Transkription gelten folgende Richtwerte:

<b>Niveau A2</b>	<b>ca. 250-350 Wörter</b>
<b>Niveau B1</b>	<b>ca. 350-500 Wörter</b>
<b>Niveau B2</b>	<b>ca. 550-750 Wörter</b>

**Niveau C1 ca. 750-1000 Wörter**

Die Materialien stammen nicht aus Lehrwerken.

Die Aufgabe darf nicht ausschließlich mit Allgemein-/ Fachwissen lösbar sein.

Ab dem Niveau B2 werden ausschließlich Originaltexte eingereicht.

Es sollten Aufgabentypen, die eine möglichst geringe Produktionsleistung erfordern (Kurzantworten), verwendet werden.

Formulierungen sollen eindeutig, kurz und verständlich sein. Die erwartete Anzahl an Lösungsaspekten soll aus der Aufgabenstellung hervorgehen. Falls das nicht möglich ist, muss die erwartete Anzahl durch Aufzählungszeichen kenntlich gemacht werden.

Ab dem Niveau B2 werden Aspekte zur Bearbeitung angegeben (keine kleinschrittigen Fragestellungen).

Die Quelle, bei Materialien aus dem Internet zusätzlich Tag des Zugriffs, ist anzugeben.

Die Aufgabenstellung entspricht bei den Niveaus A2 und B1 inhaltlich der Chronologie des Textes.

Nicht geeignete Aufgabenformate sind *true/false/not in the text* – Formulierungen und Lückentexte.

Die zu erwartenden Antworten des Prüflings sind im Erwartungshorizont in Stichpunkten aufgezogen und mit Teilpunkten versehen.

Eine vollständige Transkription des gesprochenen Textes ist beigelegt.

Ab dem Niveau B2 sind nur Originalaufnahmen zu verwenden. Eingereicht werden diese fertig geschnitten im mp3-Format. Für die Niveaus A2 und B1 werden gegebenenfalls Aufnahmen im Tonstudio erstellt. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass aus organisatorischen Gründen max. zwei Sprecherinnen oder Sprecher beteiligt sind.

**2.3.2 Leseverstehen**

Rezeption: Leseverstehen	Anmerkungen
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Erwartungshorizont	
weitere Hinweise	

Der Aufgabe zum Leseverstehen ist die Beschreibung einer speziellen beruflichen Situation vorangestellt.

Sie entspricht dem angegebenen Niveau für den Fachbereich / das Berufsfeld / den Ausbildungsberuf hinsichtlich Thema, Umfang, Lexik und Grammatik.

Für die Länge des Lesetextes gelten folgende Richtwerte:

**Niveau A2 ca. 150-300 Wörter**

<b>Niveau B1</b>	<b>ca. 300-450 Wörter</b>
<b>Niveau B2</b>	<b>ca. 450-600 Wörter</b>
<b>Niveau C1</b>	<b>ab 800 Wörter</b>

Die Materialien stammen nicht aus Lehrwerken.

Ab dem Niveau B2 werden ausschließlich Originaltexte eingereicht.

Die Aufgabe muss dem beruflichen Kontext entsprechen und darf nicht ausschließlich mit Allgemein-/ Fachwissen lösbar sein.

Es sollten Aufgabentypen, die eine möglichst geringe Produktionsleistung erfordern, verwendet werden. Nicht geeignet sind *true/false/not in the text* – Formulierungen und Lückentexte. Formulierungen sollen eindeutig, kurz und verständlich sein. Die erwartete Anzahl an Lösungsaspekten sollte aus der Aufgabenstellung hervorgehen. Falls das nicht möglich ist, muss die erwartete Anzahl durch Aufzählungszeichen kenntlich gemacht werden.

Ab dem Niveau B2 werden Aspekte zur Bearbeitung angegeben (keine kleinschrittigen Fragestellungen).

Die Quelle, bei Materialien aus dem Internet zusätzlich Tag des Zugriffs, ist anzugeben.

Die Aufgabenstellung entspricht bei den Niveaus A2 und B1 inhaltlich der Chronologie des Textes.

Die zu erwartenden Antworten des Prüflings sind im Erwartungshorizont in Stichpunkten aufgezeigt und mit Teilpunkten versehen.

## 2.4 Kriterien bezüglich der Produktion

<b>Produktion</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Situationsbeschreibung</b>	
<b>Anspruchsniveau</b>	
<b>Länge</b>	
<b>Aufgabenstellung</b>	
<b>berufliche Relevanz</b>	
<b>Deskriptorenliste</b>	
<b>lösungsrelevante Aspekte in Stichpunkten</b>	
<b>weitere Hinweise</b>	

Der Produktionsaufgabe ist die Beschreibung einer speziellen beruflichen Situation vorangestellt.

Die Aufgabe erfordert die Produktion eines fremdsprachlichen Textes.

Inhaltliche Vorgaben erfolgen in Stichpunkten. Je höher das Niveau, desto weniger explizit sind die Vorgaben.

Die Abgrenzung zur Mediation ist zu beachten.

Geeignete Aufgaben: Beschreiben von Tätigkeiten, Vorgängen, Entwicklungen, Formulierungen von Anleitungen, Regelwerken oder Vorschriften, Verfassen von Geschäftskorrespondenz, Erstellen von Konferenz- oder Präsentationsvorlagen etc.

Vorstrukturierte Lösungsmasken werden empfohlen (z. B. E-Mail-Formular, Briefkopf, Maske für Geschäftsprozesse).

Ab Niveau B2 muss die Aufgabe Möglichkeiten zu einer eigenständigen (ggf. kreativen) inhaltlichen Leistung bieten.

Im Erwartungshorizont spiegelt eine Checkliste die erwartete Leistung auf dem jeweiligen Niveau wider. Sind in der Aufgabenstellung Aspekte vorgegeben, so sind diese mit aussagekräftigen Beispielen für die zu erwartende Leistung einschließlich des Fachwortschatzes zu versehen (z. B. für den Stichpunkt „Anrede“ nicht *salutation*, sondern *Dear Sir or Madam*).

Die Quelle, bei Materialien aus dem Internet zusätzlich Tag des Zugriffs, ist anzugeben.

Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand der Deskriptorenliste für die Produktion und der Angabe der lösungsrelevanten Aspekte in Stichpunkten in der Zielsprache.

## 2.5 Kriterien bezüglich der Mediation

Mediation	Anmerkungen
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Deskriptorenliste	
lösungsrelevante Aspekte in Stichpunkten	
weitere Hinweise	

Die Sprachrichtung der Mediation ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Textlänge in Wörtern Niveau	Sprachrichtung Deutsch → Fremdsprache		Sprachrichtung Fremdsprache → Deutsch	
	Ausgangstext	Zieltext	Ausgangstext	Zieltext
<b>A2</b>	nicht vorgesehen		ca. 100 - 150	ca. 100 - 130
<b>B1</b>	nicht vorgesehen		ca. 150 - 200	ca. 150 - 250
<b>B2</b>	ca. 200 - 300	ca. 150 - 200	nicht vorgesehen	
<b>C1</b>	ca. 300 - 400	ca. 200 – 300	nicht vorgesehen	

Die Sprachrichtung ist auf dem Deckblatt anzugeben.

Je nach Aufgabenstellung und zu erwartender Textsorte können z. B. die folgenden Operatoren verwendet werden:

- Übertragen Sie ...
- Geben Sie ... wieder
- Fassen/stellen Sie ... zusammen  
(selektive Informationsentnahme, ggf. aufbereitet)

Die Abgrenzung zur Rezeption und Produktion ist zu beachten.

Die Quelle, bei Materialien aus dem Internet zusätzlich Tag des Zugriffs, ist anzugeben.

Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand der Deskriptorenliste für die Produktion und der Angabe der lösungsrelevanten Aspekte in Stichworten in der Zielsprache.

## 2.5 Kriterien bezüglich der Interaktion

Interaktion	Anmerkungen
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Grad der Lenkung	
Realitätsnähe	
logische Rollenbezüge	
vergleichbare Rollenanforderungen	
weitere Hinweise	

Der Interaktionsaufgabe ist die Beschreibung einer speziellen beruflichen Situation vorangestellt.

Die vorgegebene Maske wird benutzt.

Die zeitlichen Vorgaben stimmen mit dem Erlass überein:

<b>Mündliche Prüfung/Interaktion Niveau A2:</b>	<b>15 Minuten</b>
<b>Mündliche Prüfung/Interaktion Niveau B1:</b>	<b>20 Minuten</b>
<b>Mündliche Prüfung/Interaktion Niveau B2:</b>	<b>25 Minuten</b>
<b>Mündliche Prüfung/Interaktion Niveau C1:</b>	<b>30 Minuten.</b>

Die Rollenanforderungen sind vergleichbar. Ein Bewerbungsgespräch ist - aufgrund der Unausgewogenheit der Gesprächsanteile - für die Interaktionsaufgabe ungeeignet.

Je höher das Niveau, desto weniger explizit sind die Vorgaben zur Bewältigung der Aufgabe zu gestalten.

### Die Aufgabenstellung

- ist kurz und prägnant formuliert,
- benennt das Ziel des Gesprächs,
- ermöglicht einen offenen Gesprächsverlauf,
- lässt Raum für eigene Ideen der Prüflinge,
- erfordert die Verwendung von Fachwortschatz im Gespräch und
- erlaubt möglichst gleiche Redeanteile der Gesprächspartner.

Ab dem GeR-Niveau B2 wird kein detaillierter Gesprächsverlauf vorgegeben, da die Prüflinge diesen selbst mitgestalten sollen.

Die Bewertung erfolgt anhand des Bewertungsbogens im Anhang dieses Leitfadens.



## Good Practice Beispiel

### Interaktion: Elektrotechnik, B1

#### Prüfling 1

#### Situation:

Ein junger Mann/eine junge Frau aus einem englischen Partnerunternehmen absolviert gerade ein vierwöchiges Praktikum in Ihrem Ausbildungsbetrieb.

#### Ihre Aufgabe:

Ihre Vorgesetzte/Ihr Vorgesetzter bittet Sie, gemeinsam mit der englischsprachigen Praktikantin/dem englischsprachigen Praktikanten einen Vorschlag für die Verlegung von elektrischen Anschlüssen für eine Kundenwohnung zu entwickeln. Diskutieren Sie anhand des Grundrisses mit der englischen Kollegin/dem Kollegen Ihre Ideen.

Die folgenden Aspekte können einbezogen werden:

- Fernsehanschlüsse in allen Räumen?
- Orte für PC-Arbeitsplätze; Kabel oder WLAN?
- Position des Starkstromanschlusses
- Steuerung der Musikanlage
- Anzahl und Lage der Steckdosen und Schalter; eventuell Dimmer oder Fernbedienungen



## Prüfung 2

### Situation:

Sie sind englischsprachige/r Auszubildende/r eines britischen Elektrobetriebes und absolvieren ein vierwöchiges Praktikum in einem deutschen Partnerunternehmen.

### Ihre Aufgabe:

Gemeinsam mit einer/einem deutschen Auszubildenden sollen Sie einen Vorschlag für die Verlegung von elektrischen Anschlüssen für eine Kundenwohnung entwickeln. Diskutieren Sie anhand des Grundrisses mit der deutschen Kollegin/dem deutschen Kollegen Ihre Ideen.

Die folgenden Aspekte können einbezogen werden:

- Fernsehanschlüsse in allen Räumen?
- Orte für PC-Arbeitsplätze; Kabel oder WLAN?
- Position des Starkstromanschlusses
- Steuerung der Musikanlage
- Anzahl und Lage der Steckdosen und Schalter; eventuell Dimmer oder Fernbedienungen



**Good Practice Beispiel**  
**Interaktion: Elektrotechnik, B2**

**Prüfling 1**

**Situation:**

Eine junge Frau/ein junger Mann aus einem englischen Partnerunternehmen absolviert gerade ein vierwöchiges Praktikum in Ihrem Ausbildungsbetrieb.

**Ihre Aufgabe:**

Ihr Chef bittet Sie, gemeinsam mit der englischsprachigen Praktikantin/dem englischsprachigen Praktikanten einen Vorschlag für die Verlegung von elektrischen Anschlüssen für eine Kundenwohnung zu entwickeln. Diskutieren Sie anhand des Grundrisses mit dem englischen Kollegen/der Kollegin Ihre Ideen. Die unten erwähnten Aspekte sind als Hilfestellung gedacht.



## Prüfung 2

### Situation:

Als englischsprachige/r Auszubildende/r eines britischen Elektrobetriebes absolvieren Sie ein vierwöchiges Praktikum in einem deutschen Partnerunternehmen.

### Ihre Aufgabe:

Gemeinsam mit einer/einem deutschen Auszubildenden sollen Sie einen Vorschlag für die Verlegung von elektrischen Anschlüssen für eine Kundenwohnung entwickeln. Diskutieren Sie anhand des Grundrisses mit dem deutschen Kollegen/der Kollegin Ihre Ideen. Die unten erwähnten Aspekte sind als Hilfestellung gedacht.



## Anhang

### 1. Prüfbogen für die KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfung

Fachbereich / Berufsfeld / Ausbildungsberuf:

GeR-Niveau:

Regierungsbezirk:



Beurteilung:

Formale Kriterien	Ja/Nein	Anmerkungen
Aktuelle einheitliche Prüfungsmaske wird benutzt.		
Kopfzeile, Fußzeile und Seitenzahl sind eingefügt und sichtbar.		
GeR-Niveau ist angegeben.		
Zeitangaben und -relationen sind korrekt.		
Punkte u. Relationen stimmen.		
Übereinstimmung zwischen Reihenfolge gem. Deckblatt und Reihenfolge der Aufgaben ist gegeben. Die Sprachrichtung der Mediation ist korrekt angegeben.		
Einheitliches Layout aller Teile ist gegeben.		
Realitätsnaher Handlungsrahmen für Berufsanfängerin / Berufsanfänger liegt vor.		
Quellenangaben einschl. evtl. Datums des Zugriffs auf die Internetseite sind ausschließlich im Erwartungshorizont angegeben <b>und auch in der Aufgabe, insbesondere ab Niveau B2</b>		
Schriftverkehr zur Einholung aller notwendigen Copyrights ist angefügt.		

#### Inhalt und Erwartungshorizont der einzelnen Aufgaben

Rezeption: Hörverstehen	Anmerkungen
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Erwartungshorizont	
weitere Hinweise	

<b>Rezeption: Leseverstehen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Erwartungshorizont	
weitere Hinweise	

<b>Produktion</b>	<b>Anmerkungen</b>
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Deskriptorenliste	
lösungsrelevante Aspekte in Stichpunkten	
weitere Hinweise	

<b>Mediation</b>	<b>Anmerkungen</b>
Situationsbeschreibung	
Anspruchsniveau	
Länge	
Aufgabenstellung	
berufliche Relevanz	
Deskriptorenliste	
lösungsrelevante Aspekte in Stichpunkten	
weitere Hinweise	

<b>Interaktion</b>	<b>Anmerkungen</b>
<b>Situationsbeschreibung</b>	
<b>Anspruchsniveau</b>	
<b>Grad der Lenkung</b>	
<b>Realitätsnähe</b>	
<b>logische Rollenbezüge</b>	
<b>vergleichbare Rollenanforderungen</b>	
<b>weitere Hinweise</b>	

## 2. Bewertungsbogen mündliche Prüfung



### Bewertungsbogen für die mündliche KMK-Fremdsprachenprüfung

Schule:		
Name des Prüflings:		
Prüfung für		
Datum:	Beginn:	Ende:

Vergeben Sie Punkte von 0 (schlechtester Wert) 15 (bester Wert) für die folgenden Teilleistungen der Prüflinge gemäß der Deskriptorenliste. Markieren Sie die vergebene Punktzahl eindeutig durch Ankreuzen oder Einkreisen.

Inhaltliche und interaktive Leistung	15 - 14	13,5 - 12	11,5 - 10	9,5 – 7,5	7 – 4,5	4 - 0
Sprachliche Leistung	15 - 14	13,5 - 12	11,5 - 10	9,5 – 7,5	7 – 4,5	4 - 0

Zählen Sie die Punkte zusammen.

ERGEBNIS: \_\_\_\_\_ Punkte

#### **Bemerkungen (Begründung der Ergebnisse bei weniger als 15 Punkten notwendig!)**

Inhalt/Interaktion

---



---



---



---



---

Sprache

---



---



---



---



---

1. Prüfer\*in:..... 2. Prüfer\*in:.....



### 3. Muster für Copyrightanfragen

#### Copyright Formulierungen ab dem Schuljahr 2023/24

##### Anfrage auf DEUTSCH

Sehr geehrte Frau..., sehr geehrter Herr....,

im Auftrag des Landes NRW sind wir bei der Suche nach authentischen Materialien auf Ihre Internetseite gestoßen, die einen sehr interessanten Text/Hörbeitrag enthält. Gerne würden wir das unten genannte Dokument für **schulische** und **nicht** für kommerzielle Zwecke verwenden.

Das Dokument mit dem Titel ..., letzter Zugriff am ... auf der Website www... , soll unter Angabe der Quelle als Teil einer Fremdsprachenprüfung verwendet werden, die von der Kultusministerkonferenz organisiert wird.

Es handelt sich um eine berufsbezogene Fremdsprachenprüfung (KMK-Fremdsprachenzertifikat), die im Schuljahr 20XX stattfinden wird. Nach der Prüfung erhalten die Schulen Zugang zu diesem Material, um es für Unterrichtszwecke verwenden zu können.

Wir bitten Sie um Genehmigung, das oben genannte Material kostenlos verwenden zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

[Name]

i.A. des Landes NRW

##### Anfrage ENGLISCH

Dear Ms..., Dear Mr....,

while searching for authentic materials on behalf of the state of NRW, we came across your website which contains a very interesting text/audio. We would like to use the document mentioned below for school and non-commercial purposes. The source will be acknowledged.

The document with the title ..., published on the website www... , last accessed on ..., is to be used as part of the "KMK-Zertifikatsprüfung Fremdsprachen". It is a vocational foreign language examination, organized by the Kultusministerkonferenz (Conference of the Ministers of Education in Germany).

This examination will take place in the academic year 20XX. After the examination, schools will be given access to this material for teaching purposes only.

We kindly request your permission to use the above-mentioned material free of charge.

Yours sincerely

[Name]

on behalf of the State of NRW

## Anfrage FRANZÖSISCH

Chère Madame..., cher Monsieur....,

Mandatés par le Land de Rhénanie-du-Nord-Westphalie, nous sommes tombés, en cherchant des documents authentiques, sur votre site Internet qui contient un texte/une émission audio très intéressant/e. Nous souhaiterions utiliser le document mentionné ci-dessous à des fins scolaires et non commerciales.

Le document intitulé ..., dernier accès le ... sur le site www... doit être utilisé, avec mention de la source, dans le cadre d'un examen de langue étrangère organisé par la Conférence des ministres de l'éducation.

Il s'agit d'un examen de langue étrangère à des fins professionnelles (KMK-Fremdsprachen-zertifikat) qui aura lieu au cours de l'année scolaire 20XX. Après l'examen, les écoles auront accès à ce matériel afin de pouvoir l'utiliser à des fins pédagogiques.

Nous vous demandons l'autorisation d'utiliser gratuitement le matériel susmentionné.

Nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées.

au nom du Land de Rhénanie-du-Nord-Westphalie

## Anfrage SPANISCH

Estimada Sra..., Estimado Sr. ....:

Encargados por el estado federado alemán de Renania del Norte-Westfalia, estamos buscando material auténtico para unos exámenes de español. Hemos dado con su sitio web, que contiene una contribución de texto/audio muy interesante. Nos gustaría utilizar el siguiente documento **con fines educativos y no comerciales**.

El documento titulado . . . , consultado por última vez el . . . en el sitio web www. . . , se piensa utilizar, con indicación de la fuente, en el marco de un examen de lengua extranjera organizado por la Conferencia de Ministros de Educación Alemana.

Se trata de un examen de "Español Profesional" que tendrá lugar en el curso escolar de 20XX. Tras el examen, los colegios tendrán acceso a este material para utilizarlo con fines pedagógico-didácticos.

Solicitamos su permiso para utilizar gratuitamente el material arriba mencionado.

En espera de su consentimiento le saludamos atentamente,

[Nombre]

en nombre del Estado de Renania del Norte-Westfalia

#### **4. Deskriptorenlisten**

Die Deskriptorenlisten befinden sich auf den folgenden Seiten.

**BEWERTUNG PRODUKTIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN A2 bis C1****(30 Punkte)**

<b>Punkte</b>	<b>Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sprachliche Leistung</b>
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist in besonderem Maß aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text ist aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist im Wesentlichen aussagekräftig und im Wesentlichen kohärent. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist ausreichend gelöst. Der Text ist in Teilen aussagekräftig und in Teilen kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck zum Teil.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist nur ansatzweise gelöst. Der Text ist kaum aussagekräftig. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

**BEWERTUNG MEDIATIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN A2 bis B1****(30 Punkte)****Variante 1: Fremdsprache – Deutsch**

Punkte	Aufgabenerfüllung, inhaltliche und sprachliche Leistung
30 – 28	<p>Die Aufgabe ist vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird korrekt verwendet.</p>
27,5 – 24	<p>Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird nahezu korrekt verwendet.</p>
23,5 – 20	<p>Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird weitgehend korrekt verwendet.</p>
19,5 – 15	<p>Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.</p> <p>Normverstöße in der Verwendung der Zielsprache beeinträchtigen die Verständlichkeit teilweise.</p>
14,5 – 9	<p>Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit häufig beeinträchtigt wird.</p>
8,5 – 0	<p>Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist sehr fehlerhaft. Die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt.</p>

**BEWERTUNG MEDIATIVER SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN B2 bis C1****(30 Punkte)****Variante 2: Deutsch – Fremdsprache**

Punkte	Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst. Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

**BEWERTUNG INTERAKTIVER LEISTUNGEN A2 bis C1****(30 Punkte)**

<b>Punkte</b>	<b>Aufgabenerfüllung, inhaltliche und interaktive Leistung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sprachliche Leistung</b>
15 – 14	Die Aufgabe wird eigenständig und vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind in besonderem Maß aussagekräftig.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind normgerecht oder nahezu normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass. Die Äußerungen sind flüssig und sehr gut verständlich.
13,5 – 12	Die Aufgabe wird eigenständig und nahezu vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind aussagekräftig.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass. Die Äußerungen sind weitgehend flüssig und gut verständlich.
11,5 – 10	Die Aufgabe wird nahezu eigenständig und im Wesentlichen gelöst. Dabei wird auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden einbezogen. Die Äußerungen sind im Wesentlichen aussagekräftig.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass. Die Äußerungen sind im Wesentlichen flüssig.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe wird mit vereinzelter Hilfestellung ausreichend gelöst. Dabei wird hinreichend auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden ausreichend einbezogen. Die Äußerungen sind in Teilen aussagekräftig.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind teilweise stockend.
7 – 4,5	Die Aufgabe wird unter häufiger Hilfestellung ansatzweise bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum einbezogen. Die Äußerungen sind kaum aussagekräftig.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind stockend.
4 – 0	Die Aufgabe wird kaum oder nicht bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum oder nicht einbezogen. Die Äußerungen sind kaum oder nicht aussagekräftig.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

